

Weed für den Frühling bereit

Erstellt: 19.04.2022Aktualisiert: 19.04.2022, 18:13 Uhr

Von: red Redaktion



Sie sanieren die Weedbänke: (von links) Bernd Reichert, Horst Alsleben und Heinz Fink. © pv

Niddatal-Kaichen (pm). Für die meisten Bürgerinnen und Bürger dürfte es ein bekanntes Bild gewesen sein: Wie jedes Frühjahr haben engagierte Mitglieder der Dorfentwicklung Kaichen (DEK) sich wieder um die historischen Plätze gekümmert. Diesmal lag der Schwerpunkt auf der Weed.

Dort waren die Sitzbänke nach inzwischen zehn Jahren ziemlich heruntergekommen. Rechtzeitig vor den Osterfeiertagen haben

daher Heinz Fink, Bernd Reichert und Horst Alsleben die Holzelemente der Sitzflächen und der Rückenlehnen demontiert, abgeschliffen, mehrfach gestrichen und wieder montiert. »Wenn die rege Nutzung während der Ostertage den richtigen Eindruck vermittelt, hat sich dieser Aufwand gelohnt, und die Bänke sollten für die kommenden Jahre wieder in einem einladenden Zustand sein«, schreibt der Verein in seiner Pressemitteilung.

Außerdem war das alte Blechschild »Kein Trinkwasser« an der Brunnensäule beschädigt und auch optisch alles andere als ein Hingucker. Hier hat der DEK ein zum Gesamtbild passendes Bronzeschild gestiftet, das Heinz Fink an der Brunnensäule montiert hat. Damit sind die Sanierungsarbeiten an der Weed für dieses Jahr abgeschlossen. Da inzwischen auch die im Zuge der Amtshausanierung gekappten und verschütteten Strom- und Wasserleitungen zum Brunnen wieder instand gesetzt wurden, kann die Brunnensaison zum 1. Mai eröffnet werden.

Auch bei der Sanierung des Alten Amtshauses sind wieder Fortschritte zu erkennen. So dürfte demnächst auch der seit zwei Jahren fertige Bronzeadler wieder seinen Platz mit Blick auf die Weed einnehmen. »Mit dem hoffentlich bald fertig sanierten Amtshaus und dem neuen Doppelkopfadler kann die Weed dann wieder ihre volle Strahlkraft entfalten«, so Fink.